

Lieder, die ich für ne Geschichte nehmen wollte

Von YuriyKajomi

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: So wie du bist	2
Kapitel 2: Was soll ich nur tun	3
Kapitel 3: Doch nun ist es vorbei	4
Kapitel 4: Warum?	6

Kapitel 1: So wie du bist

Wie ein Stern
Am Himmel,
so strahlend hell
kommst du mir vor.
Ich will
dein Herz erobern.
Will es ganz
für mich gewinnen.

Ref.: So wie du bist,
so wie eich dich seh.
Du weist,
ich liebe dich.
Das hab ich dir
schon oft gesagt.

Doch was
bin ich für dich?
Nur ein Freund,
oder mehr?
Du sagst du
Liebst mich.
Doch merke ich,
dein Herz hängt noch an ihr!

Ref.: So wie du bist,
so wie eich dich seh.
Du weist,
ich liebe dich.
Das hab ich dir
schon oft gesagt.

(Pause?)

Ref.: So wie du bist,
so wie eich dich seh.
Du weist,
ich liebe dich.
Das hab ich dir
schon oft gesagt.

Kapitel 2: Was soll ich nur tun

Was soll ich nur tun?

Ref.: Von der Umgebung,
bekomm ich nichts mehr mit.
Versteh einfach nicht,
was man mir sagen will.
Was soll ich nur tun?
Was soll ich nur tun?

Ich bin schon zu sehr,
in eine andere Welt versunken.
Komm da nicht mehr raus.
Träume mit
offenen Augen
und eine Melodie
summt in meinem Kopf.

Ref.: Von der Umgebung,
bekomm ich nichts mehr mit.
Versteh einfach nicht,
was man mir sagen will.
Was soll ich nur tun?
Was soll ich nur tun?

Habe nichts mehr
Zu verlieren,
außer mein Leben.
Habe nicht mehr
Zu gewinnen,
außer deine Liebe,
die ich eh nie bekomme.

Ref.: Von der Umgebung,
bekomm ich nichts mehr mit.
Versteh einfach nicht,
was man mir sagen will.
Was soll ich nur tun?
Was soll ich nur tun?

Kapitel 3: Doch nun ist es vorbei

Ich denk grad zurück,
an die Zeit,
die erst vor kurzem war.
Es war ne schöne Zeit!
Noch so voller Hoffnungen
und Träume.

Doch nun ist es vorbei!

Denn alles ist anders.
Alles ist anders.
Anders als Früher!

In der Zeit wo ich noch die Hoffnungen hatte,
dass du irgendwann meine Gefühle erwidertst.
In der Zeit wo ich, dass Gefühl hatte,
dir näher zu sein, als jeder andere.

Doch zerschlugst du dies mit einem Mal!

Wenn ich daran denk,
was ich für dich empfand
und immer noch empfinde,
frag ich mich,
was hast du
mit mir gemacht.

Warum kann ich die Gefühle nicht vergessen?

Ich denk grad zurück,
an die Zeit,
wo ich meine Gefühle erkannte.
Erkannte, dass ich dich liebe
und davon träumte,
von einem Leben mit dir.

Doch nun ist es vorbei!

Denn alles ist anders.
Alles ist anders.
Anders als Früher!

In der Zeit wo ich noch die Hoffnungen hatte,
dass du irgendwann meine Gefühle erwidertst.
In der Zeit wo ich, dass Gefühl hatte,

dir näher zu sein, als jeder andere.

Doch zerschlugst du dies mit einem Mal!

Kapitel 4: Warum?

In deinen Augen,
seh trauer.
Doch gibst
Du dich fröhlich.
Deine Lieder strahlen
Hoffnungslosigkeit aus.
Doch sagst du
Es ist alles OK.

Ref.: Warum zeigst du nicht
Was du wirklich fühlst?
Warum verstellst du
dich vor uns?
Deinen Freunden.
Ich verstehe das nicht!
Wir sind doch bei dir
und können dir helfen.

Wie sollen wir dir helfen,
wenn du nicht sagst,
was los ist?
Wie sollen wir dir helfen,
wenn du lieber schweigst?
Wie?
Sag mir wie?

Ref.: Warum zeigst du nicht
Was du wirklich fühlst?
Warum verstellst du
dich vor uns?
Deinen Freunden.
Ich verstehe das nicht!
Wir sind doch bei dir
und können dir helfen.